

der staatlich-politischen und gesellschaftlich-politischen Einrichtungen, Institutionen, Organisationen und Bewegungen sowie deren Beziehungen untereinander. Sie umfaßt damit sowohl eine bestimmte Ordnung konkreter politischer Organisationen, deren Tätigkeit und Zielstellungen, als auch die wechselseitigen Beziehungen der Subjekte der Politik in der sozialistischen Gesellschaft, die Formen und Methoden sowie die Entwicklung ihres Zusammenwirkens. Durch die p. O. wird die Macht der Arbeiterklasse verwirklicht, werden alle Werktätigen unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei mit dem Ziel der bewußten Durchsetzung der objektiven Gesetzmäßigkeiten umfassend organisiert und zur wissenschaftlichen Leitung der Gesellschaft beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau befähigt. Zur p. O. gehören die —<■ *marxistisch-leninistische Partei* als führende Kraft, der —<• *sozialistische Staat* als Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus sowie die —► *gesellschaftlichen Organisationen* (wie die Gewerkschaften, Jugend- und Frauenorganisationen), Genossenschaften (Konsumgenossenschaften, Wohnungsbaugenossenschaften), Vereinigungen (wissenschaftliche, technische Bildungsgesellschaften) und Verbände (der Künstler, Journalisten, Schriftsteller), die Arbeitskollektive, die —> *Massenkommunikationsmittel* (Presse, Rundfunk, Fernsehen) und — in einigen Ländern — demokratische Parteien sozialistischer Werktätiger, die mit den kommunistischen Parteien bei der Gestaltung des Sozialismus eng zusammenarbeiten, sowie Bewegungen bzw. Organisationen von der Art der —*• *Nationalen Front* in der DDR. In der p. O. gewinnen die Arbeitskollektive, die für die Werktätigen die

Möglichkeit erweitern, die Arbeit im Betrieb mit der Teilnahme an der Leitung auf den verschiedenen Ebenen zu verbinden, und die Formen der unmittelbaren Demokratie (Volksdiskussionen zu Gesetzentwürfen, Referenden über Verfassungen) immer mehr an Bedeutung. Zur p. O. gehören ferner die Direktiven der Partei der Arbeiterklasse, das sozialistische Recht, die von den gesellschaftlichen Organisationen ausgearbeiteten Normen, die politischen Traditionen und die —*■ *politische Kultur*.

Die Entstehung und Entwicklung der p. O. ist aufs engste mit der Erfüllung der —► *historischen Mission der Arbeiterklasse*, mit der Vorbereitung, Herausbildung und Entwicklung der —► *kommunistischen Gesellschaftsformation* verbunden. Die Arbeiterklasse organisiert sich mit der Vorbereitung und Durchführung der sozialistischen Revolution politisch, weil die Macht der Ausbeuterklasse nur auf diese Weise beseitigt werden kann. Mit der Errichtung der —► *Diktatur des Proletariats* wird es möglich und zugleich notwendig, alle Werktätigen umfassend zu organisieren. Die sozialökonomischen Grundlagen dieses völlig neuen Typs einheitlicher politischer Organisiertheit der ganzen Gesellschaft bestehen im sozialistischen Eigentum an den Produktionsmitteln und in der durch die führende Rolle der Arbeiterklasse wesentlich bestimmten Klassen- und Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft. Während der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus, bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und beim Aufbau der Grundlagen des Kommunismus nehmen die Einheitlichkeit, Organisiertheit und Zielgerichtetheit der vielfältig gegliederten und verzweigten p. O. ständig zu. Es wachsen ihre schöpferischen Funktionen bei der Leitung des wirtschaftlichen, sozialen